

Industrie 2019

Wertschöpfung knapp 11 Mrd. € Die Berliner Industrie erzielte im Jahr 2019 eine Bruttowertschöpfung von 10,7 Mrd. € und trug mit 7,8 % zur Berliner Wirtschaftsleistung bei. Die Bruttowertschöpfung fiel etwas verhaltener aus, hat sich aber im Zeitraum seit 2015 erhöht. Im laufenden Jahr 2020 wird aber auch die Industrie negativ von den Folgen der Corona-Pandemie betroffen sein, die sich neben Nachfragerückgängen u. a. in gestörten Lieferketten bemerkbar machen kann.

27 Mrd. € Umsatz Der Umsatz der 768 Berliner Industriebetriebe (ab 20 Beschäftigten) ist 2019 noch expandiert und lag bei rund 26,9 Mrd. €. Dies entsprach einem Anstieg um 0,9 Mrd. € bzw. 3,5 % gegenüber dem Vorjahr. Im Inland erhöhte sich der Umsatz um 4,1 % auf 11,9 Mrd. €, im Ausland entstand ein Zuwachs um 2,9 % auf 15,0 Mrd. €.

Exportquote von 56 % Die hohe Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Industrie zeigte sich somit auch an der starken Einbindung in die internationalen Märkte. Im Jahr 2019 wurde anteilig 56 % des Industrieumsatzes im Ausland erzielt. Im Bundesdurchschnitt erreichte die industrielle Exportquote 49 %.

Industrieller Branchenmix Der vielfältige Branchenmix der Industrie wird sektoral deutlich. Der umsatzstärkste Berliner Industriezweig war dabei 2019 mit Abstand die Pharmaindustrie. An zweiter Stelle folgte die Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen. Überdurchschnittlich fiel die Exportquote in der Pharmaindustrie, im Maschinenbau und in der Elektroindustrie aus. In der regionalen Betrachtung wurde der höchste Industrieumsatz im Jahr 2019 im Bezirk Mitte mit 8,1 Mrd. € generiert, gefolgt von Spandau mit 3,9 Mrd. € und Reinickendorf mit 3,4 Mrd. €.

Die 10 umsatzstärksten Industriezweige in Berlin im Jahr 2019 ¹

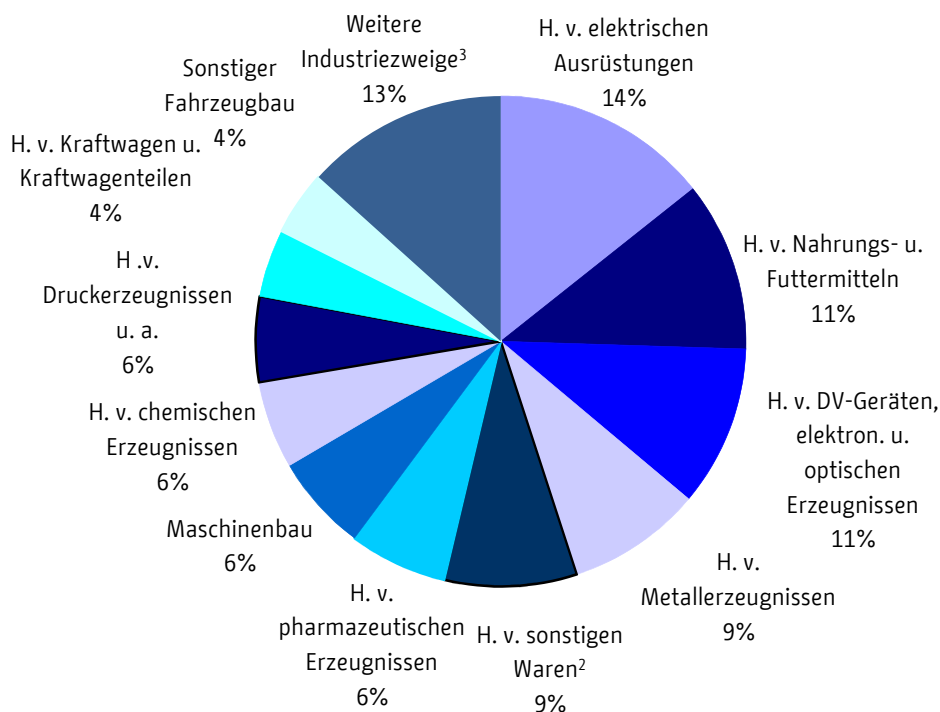
Verarbeitendes Gewerbe	Zahl der Betriebe	Gesamtumsatz			Exportquote in %
		insgesamt	Inland	Ausland	
		in 1.000 EUR			
	768	26.875.039	11.904.900	14.970.139	55,7
1. H.v. pharmazeutischen Erzeug.	23	8.329.742	2.330.200	5.999.542	72,0
2. H.v. Datenverarbeitungsgeräten, elekt. u. opt. Erzeugnissen	93	3.118.259	1.283.527	1.834.732	58,8
3. H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	109	2.269.145	1.616.849	652.296	28,7
4. Maschinenbau	62	2.167.304	728.369	1.438.935	66,4
5. H.v. elektrischen Ausrüstungen	51	2.062.693	822.974	1.239.719	60,1
6. H.v. Metallerzeugnissen	81	1.006.640	706.286	300.354	29,8
7. H.v. sonst. Waren	73	858.340	476.032	382.308	44,5
8. Rep. u. Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	79	829.043	742.335	86.708	10,5
9. H.v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von Ton-, Bild- u. Datenträgern	50	825.645	804.049	21.596	2,6
10. H.v. chemischen Erzeugnissen	21	632.405	318.450	313.955	49,6

¹ Betriebe ab 20 Beschäftigten inkl. Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden; für einen Teil der Industriezweige (u. a. Tabakverarbeitung, Sonstiger Fahrzeugbau) sind aus Gründen der Geheimhaltung keine Umsatzangaben veröffentlicht.

**Rund 112.000
Beschäftigte**

Mitte 2019 waren in der Berliner Industrie 111.700 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt und damit 700 mehr als ein Jahr zuvor. Der vielfältige Branchenmix spiegelt sich auch in der Struktur der Beschäftigung wider. Den größten Beschäftigtenanteil hat die Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, wo 2019 rund 16.000 Personen sozialversicherungspflichtig tätig waren.

Struktur der Industriebeschäftigung ¹



¹ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2019), Anteile in %.

² Hierzu zählen: H.v. Münzen, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien.

³ Hierzu zählen: Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung, H.v. Textilien, H.v. Bekleidung, H.v. Leder(waren) u. Schuhen, H.v. Holz-, Flecht- u. Korbwaren, H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus, Kokerei u. Mineralölverarbeitung, H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren, H.v. Glas, Keramik u. Verarbeitung v. Steinen und Erden, Metallherzeugung und -bearbeitung, H.v. Möbeln, Reparatur u. Installation v. Maschinen und Ausrüstungen.